

Die Produktionsbereiche in der EU:

Wertschöpfung, Beschäftigung, Verdienste und Produktivität

Gabriella Manganelli

Eine Analyse der sechs größten Produktionsbereiche gibt Aufschluß über die Volkswirtschaft der Europäischen Union, insbesondere den Aspekt der Produktion.

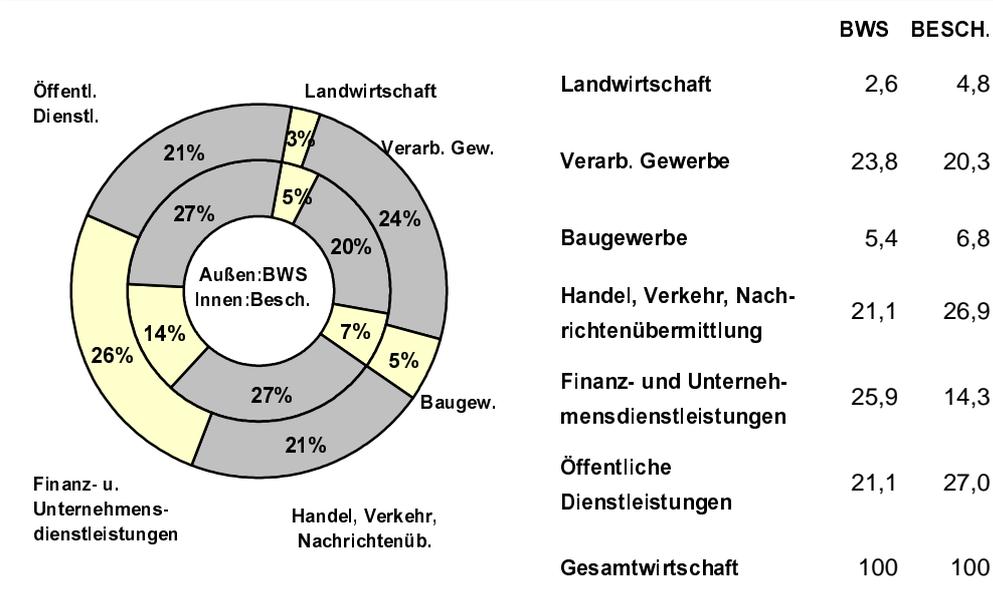
Zur Beschreibung dieser Produktionsbereiche und ihrer Rolle in den Volkswirtschaften der EU-Länder wurden drei grundlegende Variablen ausgewählt: **Wertschöpfung**, **Beschäftigung** und **Arbeitnehmerentgelt**. Anhand dieser drei Variablen sollen drei Hauptinteraktionsfunktionen der Produktionsbereiche verdeutlicht werden: wieviel sie produzieren, d. h. wieviel Wertschöpfung sie erwirtschaften, in welchem Umfang sie Humanressourcen einsetzen, d. h. wieviel Arbeitnehmer sie beschäftigen, und schließlich in welchem Umfang sie Einkommen in Form von Arbeitnehmerentgelt verteilen.

Die Kombination dieser Variablen ergibt den **Verdienst**, d. h. das Verhältnis zwischen den verteilten Einkommen (Arbeitnehmerentgelt) und der Zahl der diese Einkommen beziehenden Arbeitnehmer, sowie die **Produktivität**, d. h. das Verhältnis zwischen der Produktion (Bruttowertschöpfung) und der Beschäftigung.

Betrachtet man die Struktur der **EU-Volkswirtschaft** nach Produktionsbereichen, so ist die zentrale Rolle der *Finanz- und Unternehmensdienstleistungen* unübersehbar. 1998 erwirtschaftete dieser Bereich rund ein Viertel (25,9 %) der gesamten **Wertschöpfung**. Sein Beschäftigungsanteil war jedoch geringer, denn er stellte nur 14,3 % aller Arbeitsplätze in der EU.

Abb. 1. Aufgliederung von Beschäftigung und Produktion nach Produktionsbereichen, EU, 1998

(in % des Wertes der Gesamtwirtschaft)



Statistik

kurzgefaßt

WIRTSCHAFT UND
FINANZEN

THEMA 2 – 23/2000

VOLKSWIRTSCHAFTLICH
E GESAMTRECHNUNGEN

Inhalt

Bruttowertschöpfung.....3

Beschäftigung4

Verdienste5

Produktivität6



Manuskript abgeschlossen: 02/05/2000
ISSN 1024-431X
Katalognummer: CA-NJ-00-023-DE-I
Preis in Luxemburg pro Exemplar
(ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

Der Anteil der einzelnen Produktionsbereiche an der **Beschäftigung** und der Wertschöpfung ist unterschiedlich. So entfällt auf die Bereiche *öffentliche Dienstleistungen* und *Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung* ein größerer Teil der Beschäftigung als der Produktion, denn während sie jeweils rund ein Fünftel (21 %) der gesamten Wertschöpfung erwirtschaften, stellen sie mehr als ein Viertel (27 %) der Gesamtbeschäftigung. Das *Verarbeitende Gewerbe* (BWS: 23,8 %, Beschäftigung: 20,3 %) und das *Baugewerbe* (5,4 % bzw. 6,8 %) haben dagegen in etwa den gleichen Anteil an der BWS wie an der Beschäftigung. Der Wertschöpfungsanteil der *Landwirtschaft* ist mit 2,6 % gut halb so groß wie ihr Beschäftigungsanteil (4,8 %).

Was den Anteil der einzelnen Produktionsbereiche am **Arbeitnehmerentgelt** betrifft, so liegen die *Finanz- und Unternehmensdienstleistungen* nicht nur hinter den *öffentlichen Dienstleistungen*, auf die mehr als ein Drittel (33 %) des insgesamt gezahlten Arbeitnehmerentgelts entfällt, sondern auch hinter dem *Verarbeitenden Gewerbe* und dem Bereich *Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung*.

Die **Produktivität** (BWS/Beschäftigung) belief sich 1998 in der Gesamtwirtschaft auf 41 500 euro je Arbeitseinheit. Am höchsten war sie im Bereich *Finanz- und Unternehmensdienstleistungen* (69 400 euro). Auf den Plätzen zwei bis fünf folgten das *Verarbeitende*

Abb. 2. Anteil der Produktionsbereiche an Bruttowertschöpfung, Beschäftigung und Arbeitnehmerentgelt in der EU, 1998 (in % des Wertes der Gesamtwirtschaft)

BWS	BESCHAFTIGUNG	ARBEITNEHMERENT.	
2,6 %	4,8 %	1,0 %	Landwirtschaft
23,8 %	20,3 %	25,6 %	Verarb. Gewerbe
5,4 %	6,8 %	5,9 %	Baugewerbe
21,1 %	26,9 %	20,9 %	Handel, Verkehr, Nachrichtenüberm.
25,9 %	14,3 %	13,2 %	Finanz- u. Unterneh- mensdienstleistungen
21,1 %	27,0 %	33,4 %	Öffentl. Dienstl.

Gewerbe (48 800 euro), der Bereich *Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung* (34 500 euro), das *Baugewerbe* (32 800 euro) und die *öffentlichen Dienstleistungen* (32 200 euro). Am niedrigsten war die Produktivität in der *Landwirtschaft* (22 900 euro).

Den höchsten Pro-Kopf-**Verdienst** (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer) erzielten 1998 in der Europäischen Union die Beschäftigten im *Verarbeitenden Gewerbe* (33 400 euro), vor denen des Bereichs *Finanz- und Unternehmensdienstleistungen* (32 200 euro). Erst

dann kamen der Bereich *öffentliche Dienstleistungen* (28 700 euro) und das *Baugewerbe* (33 400 euro). Mit Abstand am niedrigsten war der Pro-Kopf-Verdienst in der *Landwirtschaft*, denn mit 15 400 euro war er etwa halb so hoch wie im Durchschnitt der Gesamtwirtschaft (29 100 euro).

Einen Überblick über die Struktur der EU-Volkswirtschaft nach Produktions-bereichen gibt Abbildung 2.

Bruttowertschöpfung

Der **Index** des absoluten **Wachstums** zeigt bei Verwendung von 1995 als Basisjahr (1995 = 100), daß in der EU insgesamt 1998 der Wertschöpfungsanstieg im Bereich *Finanz- und Unternehmensdienstleistungen* am stärksten war, denn hier war die BWS um 11 % höher als im Basisjahr. Den zweithöchsten Wertschöpfungszuwachs (jeweils rund 8 %) verzeichneten der Bereich *Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung* und die *Landwirtschaft*. Auch im *Verarbeitenden Gewerbe* (+7 %) und im Bereich *öffentliche Dienstleistungen* (+3 %) nahm die Wertschöpfung in den betrachteten vier Jahren zu, während sie im *Baugewerbe* 1998 um 1 % niedriger war als 1995.

Der in der EU zu verzeichnende Anstieg der Wertschöpfung des Bereichs Finanzdienstleistungen wurde von einer Zuwachsrate von 17 % im Vereinigten Königreich und von 13 % in Deutschland getragen, die erhöhte sich die Wertschöpfung dagegen am stärksten im Verarbeitenden Gewerbe (gegenüber 1995 um 8 % bzw. 6 %). Am uneinheitlichsten verlief die Entwicklung im Baugewerbe: Während die Wertschöpfung in Finnland und Griechenland in den betrachteten vier Jahren in diesem Bereich um mehr als 30 % zunahm, ging sie in Deutschland und Frankreich im gleichen Zeitraum um rund 10 % zurück (Tabelle 2).

Tab. 1. Zusammensetzung von Bruttowertschöpfung und Beschäftigung, 1998
(in % des Wertes der Gesamtwirtschaft)

	Landwirtschaft		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung		Finanz- und Unternehmensdienstleistungen		Öffentliche Dienstleistungen		Gesamtwirtschaft	
	BWS	BESCH.	BWS	BESCH.	BWS	BESCH.	BWS	BESCH.	BWS	BESCH.	BWS	BESCH.	BWS	BESCH.
EU-15	2,6	4,8	23,8	20,3	5,4	6,8	21,1	26,9	25,9	14,3	21,1	27,0	100	100
EUR-11	2,7	5,1	23,9	21,0	5,5	7,3	20,8	24,5	26,1	12,7	21,0	29,5	100	100
B	1,5	2,1	24,2	18,2	5,1	5,8	19,8	22,8	26,5	15,1	22,9	36,1	100	100
DK	3,7	3,9	20,5	17,9	4,9	6,0	22,5	25,3	22,4	11,1	26,1	35,7	100	100
D	1,3	2,7	25,2	23,4	5,7	7,9	17,8	24,3	29,4	12,6	20,6	29,1	100	100
EL	8,9	18,5	15,7	17,5	7,7	6,7	27,6	27,3	21,0	7,0	19,0	23,0	100	100
E	5,0	7,7	22,8	19,8	7,4	9,3	26,7	27,1	18,1	9,1	19,9	27,0	100	100
F	3,3	4,7	21,6	17,3	4,5	6,1	19,5	23,2	27,8	15,4	23,3	33,2	100	100
IRL	:	9,1	:	20,7	:	8,0	:	26,8	:	9,5	:	25,9	:	100
I	3,2	5,4	25,3	24,2	5,1	6,2	24,3	24,2	23,6	11,7	18,4	28,2	100	100
L	0,8	2,1	16,1	14,5	5,9	10,7	20,7	28,3	39,4	22,5	17,1	21,9	100	100
NL	3,1	3,7	21,7	14,5	5,1	6,2	23,2	25,4	24,6	18,8	22,2	31,4	100	100
A	2,5	14,2	23,5	18,6	7,9	7,6	24,5	27,2	21,8	10,0	19,7	22,4	100	100
P	6,1	11,3	25,8	23,9	7,2	9,5	21,0	22,6	16,4	7,0	23,5	25,7	100	100
FIN	4,2	6,6	29,4	21,4	4,6	6,7	21,5	23,4	19,6	9,7	20,8	32,3	100	100
S	2,4	2,7	26,5	19,4	4,0	5,0	20,0	22,0	23,8	11,5	23,4	39,3	100	100
UK	1,7	:	24,0	:	4,8	:	22,7	:	25,9	:	20,9	:	100	:

damit in beiden Ländern die jeweils höchste aller Produktionsbereiche war. In Frankreich und Italien.

Was die Zusammensetzung der Wertschöpfung in den einzelnen Mitgliedstaaten betrifft (Tabelle 1), so ist der Beitrag des Bereichs *Finanz- und Unternehmensdienstleistungen* zur Gesamt-BWS in sechs EU-Mitgliedstaaten am höchsten, darunter auch in drei Ländern der "großen vier", denn er beträgt 29,4 % in Deutschland, 27,8 % in Frankreich und 25,9 % im Vereinigten Königreich. Die Produktionsstruktur ist in diesen drei Ländern relativ ähnlich, denn die nächstgrößten Wertschöpfungsanteile nach dem Bereich Finanzdienstleistungen haben in allen drei Fällen das Verarbeitende Gewerbe und der Bereich öffentliche Dienstleistungen. Außer in den genannten drei Ländern leistet der Bereich *Finanz- und Unternehmensdienstleistungen* in Luxemburg, Belgien

und den Niederlanden ebenfalls den größten Beitrag zur Wertschöpfung.

In Griechenland, Spanien und Österreich entfällt die BWS überwiegend auf den Bereich *Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung*, in Finnland, Schweden, Portugal und Italien dagegen schwerpunktmäßig auf das *Verarbeitende Gewerbe*. **Italien**, das vierte Land der „großen vier“, weist eine etwas andere Produktionsstruktur auf, denn hier erwirtschaftet das Verarbeitende Gewerbe vor den Bereichen Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (24,3 %) und Finanzdienstleistungen (23,6 %) den größten Teil der Wertschöpfung (25,3 %). Eine Sonderstellung nimmt schließlich Dänemark ein, wo der Wertschöpfungsanteil des Bereichs *öffentliche Dienstleistungen* am größten ist (Tabelle 2).

Tab. 2. Index der Veränderung von Bruttowertschöpfung und Beschäftigung, 1998 (1995=100)

	Landwirtschaft		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung		Finanz- und Unternehmensdienstleistungen		Öffentliche Dienstleistungen		Gesamtwirtschaft	
	BWS	BESCH.	BWS	BESCH.	BWS	BESCH.	BWS	BESCH.	BWS	BESCH.	BWS	BESCH.	BWS	BESCH.
EU-15	108	96	107	100	99	100	108	103	111	103	103	103	107	103
EUR-11	109	95	107	99	97	98	107	102	110	102	103	103	106	102
B	97	91	110	97	105	97	100	100	112	100	103	105	106	102
DK	111	94	110	103	116	110	109	106	108	106	107	105	109	105
D	110	89	105	95	90	89	106	99	113	99	101	102	106	99
EL	99	97	108	100	131	104	112	103	108	103	105	109	109	103
E	123	106	113	112	107	110	109	107	106	107	105	103	109	108
F	108	95	108	98	91	95	107	103	106	103	105	102	106	102
IRL	:	100	:	115	:	125	:	120	:	120	:	113	:	115
I	104	91	106	101	104	95	103	100	105	100	102	102	104	101
L	86	101	117	98	104	105	108	113	120	113	109	110	113	111
NL	99	99	107	100	104	110	116	106	120	106	104	107	111	108
A	106	92	110	98	108	102	109	103	112	103	96	100	107	101
P	112	98	92	104	99	117	97	106	93	106	91	107	94	106
FIN	105	87	122	106	132	126	120	111	118	111	106	104	117	107
S	100	88	111	101	96	97	111	101	107	101	101	98	107	100
UK	102	:	103	:	106	:	113	:	117	:	106	:	109	:

Beschäftigung

Was die **Veränderung der Beschäftigung** zwischen 1995 und 1998 in der EU betrifft, so ist ein Anstieg um 3 % festzustellen. In allen Dienstleistungsbranchen (*Finanz- und Unternehmensdienstleistungen, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung* sowie *öffentliche Dienstleistungen*) betrug der Beschäftigungszuwachs jeweils 3 %. Im *Verarbeitenden Gewerbe* und im *Baugewerbe* blieb die Beschäftigung gegenüber dem

Basisjahr im wesentlichen unverändert, und in der *Landwirtschaft* ging sie sogar zurück (-4 %) (Tabelle 2).

Die **Beschäftigungsstruktur** ist in den EU-Mitgliedstaaten weitgehend ähnlich. In den meisten Ländern stellt der Bereich *öffentliche Dienstleistungen* vor dem Bereich *Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung* die meisten Arbeitsplätze.

Lediglich in Luxemburg (28,3 %), Griechenland (27,3 %), Österreich (27,2 %), Spanien (27,1 %) und Irland (26,8 %) ist der Beschäftigungsanteil des Bereichs *Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung* am größten. In allen übrigen Mitgliedstaaten entfällt die Beschäftigung zum größten Teil auf den Bereich *öffentliche Dienstleistungen*.

Am größten ist der Beschäftigungsanteil dieses Bereichs mit 39,3 % in Schweden. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Belgien (36,1 %) und Dänemark (35,7 %). Damit ist der Beschäftigungsanteil der *öffentlichen Dienstleistungen* im Gegensatz zu ihrem BWS-Anteil in Dänemark nicht am höchsten.

Der Bereich *Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung* hat in Luxemburg (28,3 %), Griechenland

(27,3 %) und Österreich (27,2 %) den größten Beschäftigungsanteil. Auf den Bereich *Finanz- und Unternehmensdienstleistungen* entfällt in Luxemburg (22,5 %) und den Niederlanden (18,8 %) ein größerer Teil der Beschäftigung als in den anderen EU-Mitgliedstaaten. Der Beschäftigungsanteil des *Verarbeitenden Gewerbes* (24,2 %) ist dagegen in Italien am größten. Auf das *Baugewerbe* entfallen zwischen 10,7 % (Luxemburg) und 5,0 % (Schweden) der Gesamtbeschäftigung. Die *Landwirtschaft* stellt in Griechenland den größten Teil der Beschäftigung – wie auch der BWS; den zweit- bzw. drittgrößten Beschäftigungsanteil hat dieser Produktionsbereich in Österreich (14,2 %) bzw. Portugal (11,3 %), wobei die Werte in beiden Fällen über dem EU-Durchschnitt liegen (Tabelle 1).

Verdienste

Eine weitere wichtige Variable neben der Wertschöpfung und der Beschäftigung der einzelnen Produktionsbereiche ist das in ihnen anzutreffende Verdienstniveau. Der Verdienst ist dabei das Verhältnis zwischen dem Arbeitnehmerentgelt und der Zahl der Arbeitnehmer, d. h. das Pro-Kopf-Arbeitnehmerentgelt.

Damit die zwischen den Produktionsbereichen und den EU-Mitgliedstaaten bestehenden Unterschiede im Verdienstniveau deutlich werden, wurden in Tabelle 3 die Werte für die einzelnen Länder zu dem Wert für die EU insgesamt in Beziehung gesetzt (EU-15=100). Dabei zeigt sich, daß das Verdienstniveau in allen

Tab. 3. Verdienste 1998

	Landwirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Finanz- und Unternehmensdienstleistungen	Öffentliche Dienstleistungen	Gesamtwirtschaft
EUR							
EU-15	15 400	33 400	26 800	25 300	32 200	28 700	29 100
EU-15=100							
EUR-11	98	99	97	103	107	95	99
B	98	126	118	141	166	109	126
DK	141	108	142	120	109	113	113
D	130	117	103	108	109	103	109
EL	56	50	45	58	68	65	57
E	59	71	75	76	97	74	74
F	132	116	121	119	115	102	112
IRL	98	80	115	75	96	106	90
I	81	83	81	110	100	88	91
L	113	120	100	115	150	146	130
NL	126	95	114	92	88	93	93
A	140	104	111	101	103	117	106
P	45	30	32	44	63	55	43
FIN	139	98	110	101	100	96	99
S	99	79	107	82	100	137	106
UK*	122	112	121	92	89	132	104

*: Zur Berechnung der Verdienste im Vereinigten Königreich wurde die Zahl der Arbeitnehmer von Eurostat geschätzt.

Produktionsbereichen in Portugal und Griechenland am niedrigsten ist. In der Gesamtwirtschaft liegt es in Portugal um 57 % und in Griechenland um 43 % unter dem EU-Durchschnitt (s. Abb. 3 und Tab. 3). Auch in Spanien wird in allen Produktionsbereichen ein unterdurchschnittliches Pro-Kopf-Arbeitnehmerentgelt gezahlt. Was das andere Ende der Skala betrifft, so hat Belgien das höchste Verdienstniveau im *Verarbeitenden Gewerbe* (+26 % im Vergleich zum EU-Durchschnitt)

sowie in den Bereichen *Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung* (+41 %) und *Finanz- und Unternehmensdienstleistungen* (+66 %). Im Bereich *öffentliche Dienstleistungen* wird das höchste Pro-Kopf-Arbeitnehmerentgelt in Luxemburg gezahlt (+46 %), während das Verdienstniveau im *Baugewerbe* (+42 %) und in der *Landwirtschaft* (+41 %) in Dänemark am höchsten ist.

Produktivität

1998 betrug die Wertschöpfung je Arbeitseinheit in der EU insgesamt 41 500 euro. Am höchsten war sie im Bereich *Finanz- und Unternehmensdienstleistungen* und im *Verarbeitenden Gewerbe*, während sie in der *Landwirtschaft* um 45 % unter dem Durchschnitt lag (s. Abb. 3 und Tab. 4).

Was die einzelnen **Mitgliedstaaten** betrifft, so war die gesamtwirtschaftliche Produktivität⁽¹⁾ in Luxemburg am höchsten, denn hier erwirtschaftete jede Arbeitseinheit 68 400 euro (+65 % gegenüber dem EU-Durchschnitt). Auf den Plätzen zwei, drei und vier folgten Belgien (+33 %), Deutschland (+25 %) und Frankreich (+21 %). In den anderen beiden Ländern der „großen vier“ lag die Produktivität unter dem EU-Durchschnitt (Italien: -11 %, Vereinigtes Königreich: -24 %). Betrachtet man die einzelnen Produktionsbereiche, so war die Produktivität in der *Landwirtschaft* in Dänemark mit 45 600 euro je Arbeitseinheit fast doppelt so hoch wie im EU-Durchschnitt und damit EU-weit am höchsten. In Schweden und Belgien (jeweils +67 %) sowie in Frankreich (+56 %) und den Niederlanden (+55 %) lag die Produktivität in der *Landwirtschaft* ebenfalls klar über dem europäischen Durchschnitt. In Griechenland (-51 %), Portugal (-65 %) und Österreich (-65 %) unterschritt sie den EU-Durchschnitt dagegen deutlich.

Im *Verarbeitenden Gewerbe* verzeichneten Luxemburg und Belgien die höchste Produktivität, denn hier lag sie mit 76 300 euro bzw. 73 600 euro um 56 % bzw. 51 % über dem EU-Durchschnitt. Im Vereinigten Königreich (-13 %), Italien (-21 %), Griechenland (-57 %), Spanien (-24 %) und Portugal (-67 %) wurde der EU-Durchschnitt dagegen unterschritten, wobei dieser Durchschnittswert mehr als dreimal so hoch war wie der portugiesische Wert (16 000 euro).

Im *Baugewerbe* war die Produktivität in Belgien und Österreich am höchsten; hier bedeutete ein Wert je Arbeitseinheit von 49 100 euro bzw. 47 900 euro ein Plus von 49 % bzw. 46 % gegenüber dem EU-Durchschnitt. Im Bereich *Handel, Verkehr und*

Nachrichtenübermittlung verzeichneten (ebenso wie im *Verarbeitenden Gewerbe*) Luxemburg (49 900 euro) und Belgien (47 900 eur) die höchste Produktivität. Am anderen Ende der Skala rangierten Griechenland (23 400 euro) und Portugal (13 800 euro). Dabei lag die Produktivität in Luxemburg um 45 % über und in Portugal um 60 % unter dem EU-Durchschnitt.

Im Bereich *Finanz- und Unternehmensdienstleistungen* war die Produktivität in Deutschland mit 120 800 euro noch höher als in Luxemburg (120 000 euro). Mit diesen Werten, die den EU-Durchschnitt um 74 % bzw. 73 % überschritten, rangierten diese beiden Länder deutlich vor den übrigen EU-Mitgliedstaaten, denn die beiden nächstplatzierten Länder Österreich und Dänemark lagen mit 100 600 euro (+45 %) bzw. 99 200 euro (+43 %) näher am europäischen Mittelwert. Der Produktionsbereich mit der höchsten Produktivität war in fast allen Ländern der Bereich *Finanz- und Unternehmensdienstleistungen*. Ausnahmen waren lediglich die Niederlande und das Vereinigte Königreich, wo das *Verarbeitende Gewerbe* bzw. der Bereich *öffentliche Dienstleistungen* auf Platz eins lag.

Höher als im Vereinigten Königreich (43 200 euro) war die Produktivität im Bereich *öffentliche Dienstleistungen* nur in Luxemburg (53 300 euro). In diesen beiden Ländern überschritt sie den EU-Durchschnitt um 34 % bzw. 65 %.

In Abbildung 3 sind Verdienste und Produktivität einander gegenübergestellt. Generell fällt auf, daß beide Werte in Luxemburg am höchsten sind, während sie in den südeuropäischen Ländern unter dem EU-Durchschnitt liegen. Die Produktivitätsunterschiede zwischen den EU-Mitgliedstaaten sind im allgemeinen größer als die Verdienstunterschiede. Betrachtet man die durchschnittliche Abweichung als einfaches Maß der Differenzen zwischen den Werten der einzelnen Länder, so beträgt der mittlere Abstand vom Mittelwert im Fall der Produktivität 25 % und im Fall der Verdienste 18 %.

⁽¹⁾ Produktivität = Bruttowertschöpfung/Beschäftigung. Mit Hilfe der Variablen Produktivität, d. h. der Arbeitsproduktivität (Produktion je Arbeitseinheit), können die Produktionsbereiche gleichzeitig im Hinblick auf Produktion und Beschäftigung verglichen werden. Ferner ermöglicht diese Variable auch Vergleiche von Daten über unterschiedlich große Produktionssysteme. Diese Darstellung ist selbstverständlich stark vereinfacht

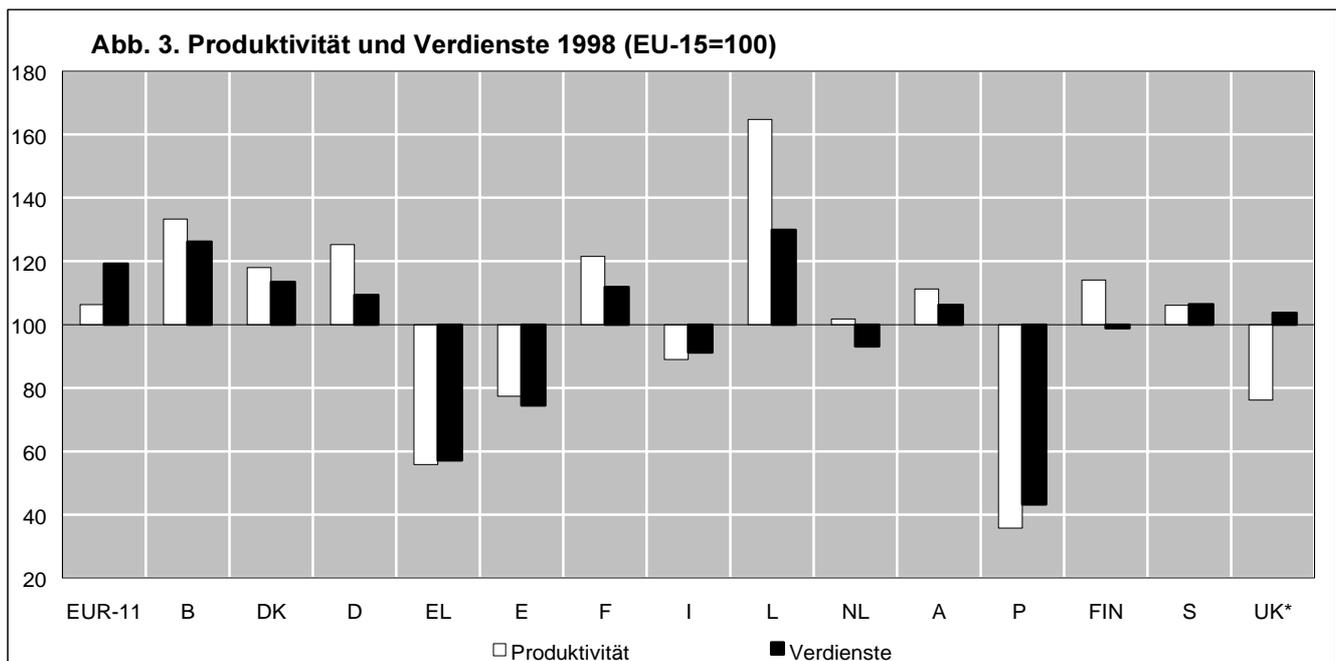
Tab. 4. Produktivität 1998 (EU-15=100)

	Landwirtschaft	Verarbeiten- des Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Nachrichten- übermittlung	Finanz- und Unterneh- mensdienst- leistungen	Öffentliche Dienst- leistungen	Gesamt- wirtschaft
EUR							
EU-15	22 900	48 800	32 800	34 500	69 400	32 200	41 500
EU-15=100							
EUR-11	102	103	102	109	131	97	106
B	167	151	149	139	140	109	133
DK	199	114	120	126	143	111	118
D	111	115	115	110	174	114	125
EL	49	43	82	68	101	59	56
E	91	76	78	92	93	74	77
F	156	129	113	123	131	110	121
IRL	:	:	:	:	:	:	:
I	96	79	93	108	107	75	89
L	114	156	116	145	173	165	165
NL	155	129	105	112	80	93	102
A	35	119	146	121	145	126	111
P	35	33	34	40	50	42	36
FIN	132	133	98	126	138	95	114
S	167	123	107	116	131	81	106
UK*	115	87	88	70	40	134	76

*: Zur Berechnung der Produktivität im Vereinigten Königreich wurde die Beschäftigung in den einzelnen Produktionsbereichen von Eurostat geschätzt.

Eine eingehendere Untersuchung der Produktionsbereiche wird Eurostat demnächst unter dem Titel „Produktion und Produktivität in der Europäischen Union“ veröffentlichen. In dieser Untersuchung werden die hier verwendeten Indikatoren durch eine umfassende Beschreibung und detaillierte

Tabellen näher erläutert. Ferner werden Verdienste und Produktivität miteinander kombiniert (Kosten je Arbeitseinheit), d. h. es wird ermittelt, wie sich das Arbeitsentgelt je Arbeitnehmer und die Produktion zueinander verhalten.



*: Die Beschäftigung und die Zahl der Arbeitnehmer im Vereinigten Königreich wurde von Eurostat geschätzt.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos Thema 2,
Bereich na_aggr

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 8844 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: ds.lux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31. dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/eurdatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions. Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjooy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Gabriella Manganelli, Eurostat/B2, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35234, Fax (352) 4301 33879,
 E-mail: gabriella.manganelli@cec.eu.int ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/ffr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIEJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)
 Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.